

Bezirksverordnetenversammlung
Vorsteher
Herrn Stock

**Kleine Anfrage VII/0573 vom 26. 06. 2014 der Bezirksverordneten
Frau Gabriele Schmitz – Fraktion der SPD
Betr.: Pilotprojekt Anonymisierte Bewerbungsverfahren**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Beteiligt sich das Bezirksamt an dem Pilotprojekt der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Frauen „Anonymisierte Bewerbungsverfahren: Vielfalt fördern, anonym bewerben!“?
2. Wenn die Frage 1 mit „ja“ beantwortet wird: Seit wann erfolgt die Beteiligung, ist diese befristet vorgesehen und gilt das Verfahren für alle Stellenausschreibungen?
3. Wenn die Frage 2 mit „nein“ beantwortet wird: Aus welchen Gründen beteiligt sich das Bezirksamt nicht?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.

Nein.

Zu 3.

Pilotprojekte haben stets den Charakter der Erprobung neuer Verfahren, so auch in diesem Fall.

Der Aufruf zur Teilnahme erfolgte zu einem Zeitpunkt, als noch offen war, ob und wenn ja, in welchem Umfang in diesem Jahr überhaupt Stellenausschreibungen und Bewerbungsverfahren durchgeführt werden würden.

Die Auswahlverfahren für Ausbildungsplätze waren zu diesem Zeitpunkt bereits weit fortgeschritten.

Angesichts dieses Umstandes und im Wissen, dass sich sowohl Senats- wie auch andere Bezirksverwaltungen an diesem Projekt beteiligen, hat das Bezirksamt von einer Teilnahme an diesem Pilotprojekt abgesehen.

Den Ergebnissen sieht das Bezirksamt mit großem Interesse entgegen und wird nach Auswertung entscheiden, ob dieses Verfahren auch hier angewendet werden soll.

Kostenausweisung auf Grundlage Rundschreiben SenFin „Gebührenerhebung nach dem Gesetz über Gebühren und Beiträge – Kosten des Verwaltungsaufwandes“ vom 2. Mai 2012:

Zur Beantwortung dieser Kleinen Anfrage hat

1 Beamter des höheren Dienstes 0,5 Arbeitsstunden (entspricht 38,74 €) aufgewendet.

Dazu kommen Kosten bei BezBm, Büro BezBm und Büro BVV in Höhe von 25,54 €.

Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 64,28 €



Oliver Igel